

schehen, so wird er unfehlbar von dem Bumi vertrieben oder will er sich nicht entfernen, zerrissen.

Fragt man die Dorfleute um die Ursache dieser ungemeynen, höchst merkwürdigen Sanftmuth eines so unzählbaren und blutdürstigen Thieres, so erhält man darüber eine Erklärung, welche deutlich auf ihren früheren Religionszustand hinweist. Sie sagen nämlich, daß dieser Bumi nichts anderes sei, als einer ihrer verstorbenen Vorfahrer, welchem noch bei seinem Leben durch anhaltende Gebete die Gnade zu Theil geworden, nach seinem Tode auf 100 und mehrere Jahre in einen Tiger verwandelt zu werden, um seine Nachkommen während dieser Zeit gegen die Anfälle anderer wilden Thiere schützen zu können. — Ein Aberglaube, der sich nicht allein nicht schädlich, sondern nützlich für die dortigen Dorfbewohner herausstellt.

XII.

Die Seneka-Indianer in Nordamerika haben einen schönen Aberglauben. Wenn nämlich in diesem Stamme ein Mädchen stirbt, sperren sie einen jungen Vogel ein, bis er anfängt seine Stimme zum Gesang zu prüfen. Dann setzen sie ihn auf

das Grab der Gestorbenen, tragen ihm Grüße, Küsse und Zärtlichkeiten an sie auf, öffnen die Thüre seines Käfigs und wenn er nun fortfliehet und die Weite sucht, glauben sie, er werde in einem so lange fortfliegen, bis er in das Land der Geister gekommen, die Geliebte und Verlorene gefunden, und ihr die Küsse, Grüße und Zärtlichkeiten überbracht, die er für sie empfangen. Dester schickt man dem Vorangegangenen auch noch mehrere Vögel nach, zur Verdopplung der Liebesbe-
weise an die Gestorbene.

XIII.

Bei einem Indianerstamm am Mississippifluß in Nordamerika herrscht die sonderbare Gewohnheit, daß sich für die Gattin eines Mannes dessen Existenz noch lange nach seinem Tode verlängert. Sobald nämlich ein Weib Witwe wird, muß sie die besten Kleidungsstücke des verstorbenen Gatten mit den Gürteln, deren er sich bediente, zusammen binden und damit das Packet fest zuschnüren. Dieses ist dann eine Vorstellung ihres verstorbenen Mannes und ist mit Bändern und kostbaren Gegenständen, welche dem Manne gehörten, ge-